

Jugend im Wipptal

Zwischen Gehen und Bleiben

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN

UNTERGLIEDERUNG | JUGEND

PROJEKTREGION | TIROL

LE-PERIODE | LE 14-20

PROJEKTLAUFZEIT | 15.07.2016-30.06.2017 (GEPLANTES PROJEKTENDE)

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 24.585,70 €

FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 19.668,60 €

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG

VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

PROJEKTTRÄGER | PLATTFORM JUGENDARBEIT TIROL

KURZBESCHREIBUNG

Die Idee des Projekts besteht darin mit den jungen Menschen in der Region Wipptal im Alter von 14 bis 24 Jahren gemeinsam Ideen und Vorschläge zu erarbeiten, die einer Abwanderung entgegenwirken können.

Der Frage nach Bleibeanreizen und nach der Attraktivität der Region für junge Menschen steht im Zentrum der Aufmerksamkeit.

Das Projekt kann daher nur im direkten Kontakt zu jungen Menschen ansetzen und kann dabei auf die bestehende Jugendplattform NEXT bauen, die eine Jugendbeteiligungsstruktur in der Region Wipptal darstellt. Im Zuge dieses Projekts wird diese Struktur eine Stärkung erfahren, die zur weiteren nachhaltigen Entwicklung beiträgt.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Das vorliegende Projekt setzt sich zum Ziel gemeinsam mit jungen Menschen in der Region Wipptal folgende Themenbereiche zunächst aus ihrer eigenen Sicht zu beleuchten (IST-Analyse):

- Soziokulturelles Umfeld – dazu zählen die Familie, Nachbarschaft, Freunde, Freizeit, freiwilliges Engagement und Partizipation.
- Bildung und Arbeit – dazu zählen die formalen Bildungseinrichtungen und Bildungswege, die Entwicklung der ganztägigen Schulformen, die Lehre, Lehrstellen, Arbeitsplätze, die materielle Sicherheit und die berufliche Perspektiven und Träume.
- Wohnen – dazu zählen die aktuelle Wohnsituation, die Zukunftswünsche betreffend Wohnen, die Leistbarkeit von Wohnen, die Wohnungsmarktsituation und das Verhältnis zwischen Mieten und Kaufen von Wohnraum.
- Mobilität – dazu zählen die aktuelle Situation des ÖPNV (Öffentlichen Personen Nahverkehrs), die Multimodalität in der Verkehrsmittelnutzung und die verkehrstechnische herausfordernde Situation in der Region Wipptal (Seitentäler).

Darauf aufbauend verfolgt das Projekt im direkten Kontakt mit den jungen Menschen die

strategischen Stoßrichtungen, die in der Lokalen Entwicklungsstrategie der Region Wipptal festgelegt wurden. Diese sind:

- Jugendnetzwerke errichten
- Mobilität für Jugendliche
- Zentren für Begegnung für Jugendliche
- Aktive Einbindung in den regionalen Entwicklungsprozess

Unterstützt werden die Ziele des Projekts durch die Stärken und Chancen, die bei der SWOT-Analyse von „Jugend im Wipptal“ in der Lokalen Entwicklungsstrategie der Region Wipptal LEADER 2014–2020 formuliert wurden.

Dabei sind die Stärken „engagierte Jugendliche“, „Bereitschaft für die Region zu denken und zu handeln“ und die „Identität mit der Region selbst“ besonders hervorzuheben.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Das Projekt strebt an, dass folgende Wirkungen durch die Umsetzung erreicht werden:

- Aufwertung der jungen Menschen in der Region, die als Expert_innen angefragt werden und in der strategischen Regionalplanung Gehör finden.
- Förderung der Nachhaltigkeit und Aufwertung der Jugendbeteiligungsstruktur Jugendplattform NEXT.
- Entstehung bedarfsorientierter und lebensweltorientierter Handlungsempfehlungen zur Entwicklung der Region mit hoher moralischer Verbindlichkeit.
- Entstehung eines neuen Bewusstseins in der Öffentlichkeit um die Wichtigkeit der jungen Menschen in der Region für eine nachhaltige und abgesicherte Zukunft.

LINKS

Webseite Regionalmanagement (<http://www.rm-tirol.at/regional/wipptal/projekte/einzel/projekt/jugend-im-wipptal-zwischen-gehen-bleiben.html>)